

Mr. 337

18.4.16 g/R

Frauenplenum Landshut am 07.03.2016

Landshut, 15.04.2016

Hedwig Borgmann, Sigi Hagl, Anja König, Elke März-Granda, Anke Humpeneder-Graf, Prof. Dr. Goderbauer-Marchner

Antrag: **Schaffung einer hauptamtlichen Koordinierungsstelle für Seniorenangelegenheiten**

Der Stadtrat möge beschließen: Es wird eine hauptamtliche Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheit oder einen Senioren- und Pflegestützpunkt bei der Stadt als Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger und zur Koordination und Vernetzung der bestehenden Angebote eingerichtet, denn bald ist jeder fünfte Einwohner in Landshut 60 Jahre oder älter.

Begründung:

Es gibt in Landshut eine Vielfalt von sozialen Einrichtungen und Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Leider fehlt jedoch eine zentrale Vermittlungs- und Koordinationsstelle, die umfassend und neutral über diese Angebote informieren kann. Die Einrichtung einer solchen Stelle wurde auch im „Seniorenpolitischen Gesamtkonzept der Stadt Landshut“ befürwortet (S. 96-98).

Pflegestützpunkte bieten Hilfesuchenden Beratung und Unterstützung. Sie ermöglichen eine effiziente Vernetzung aller Angebote für Pflegebedürftige vor Ort sowie in der Region und sollen darüber hinaus helfen, Grenzen zwischen den Sozialleistungsträgern zu überwinden.

Warum das ein Frauenthema ist:

Frauen werden immer noch älter als Männer (als Beispiel: 2012 waren von den 1412 Bürger / Bürgerinnen im Alter von 85-90 Jährigen 1015 weiblich, von 4716 75-85 Jährigen waren 2834 weiblich). Eine zentrale Informationsstelle für Senioren ist auch für andere Bevölkerungsgruppen interessant, da u. a. auch Jugendliche verunfallen können, die im Krankenhaus austherapiert, dann auf Hilfe im Pflegebereich angewiesen sind, oder 50 jährige Schlaganfallpatienten, die von heute auf morgen der Vollpflege bedürfen. Frauen sind i.d.R. diejenigen, die sich um die Pflege von Angehörigen kümmern. Sie würden daher besonders davon profitieren, wenn sie sich schnell, umfassend und neutral durch einen Pflegestützpunkt bei der Stadt über Pflegeangebote informieren könnten.

Die Aufgaben eines Senioren- und Pflegestützpunktes sind z.B.: eine Datei über alle Pflegeeinrichtungen in Stadt und Landkreis zu erstellen und zu pflegen, um eine schnelle Abfrage von freien Plätzen im Notfall zu gewährleisten, Informationen zu

hauswirtschaftliche Hilfe im eigenen Heim, private Pflegekräfte für zu Hause, Informationen über seniorenrechtliches Bauen, Umbaumaßnahmen und Zuschusswesen der Krankenkassen, usw.

Bevölkerungsstand in Landshut Stadt

	60- 74 Jahre	75 Jahre und älter	gesamt
2015	10,90%	7,50%	18,40%
2016	11,00%	7,70%	18,70%
2017	11,10%	7,80%	18,90%
2018	11,30%	7,90%	19,20%

Quelle. <https://www.statistik.bayern.de/statistik/kreise/09261.pdf>:

Gez.: Hedwig Borgmann, Sigi Hagl, Anja König, Elke März-Granda, Anke Humpeneder-Graf, Prof. Dr. Goderbauer-Marchner